



Gemeindebrief  
Evangelisch-Lutherische  
Kirchgemeinde  
Graupa-Liebethal



Februar/März 2022



„Komm herein! Du bist herzlich willkommen!“ - So möchte man gerne in Empfang genommen werden, wenn man einen Besuch bei Freunden macht.

Aber wie hören sich diese Worte an, wenn sie jemand sagt, den ich eigentlich gar nicht kenne? Da macht sich vielleicht das Misstrauen breit. Will mich da jemand vereinnahmen oder mir ein Geschäft aufschwätzen, mir irgendetwas verkaufen? Vorsicht ist geboten.

Wir haben eine lange Corona-Zeit hinter uns. Wir haben neue Erfahrungen gemacht mit verschlossenen Türen. Erfahrungen mit dem Abgewiesen-Werden. Nur mit einem gültigen Test öffneten sich die Türen - und auch nur dann, wenn nicht zu viele andere Menschen im Laden waren.

Selbst zu einem Gottesdienst musste man sich anmelden und wenn nicht, dann stand die Abweisung im Raum nicht aus Unfreundlichkeit, sondern um die Pandemie in den Griff zu bekommen.

Wunderbar klingt dagegen in unseren Ohren die Jahreslosung für das Jahr 2022 „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“.

Gott ist da — mit offener Tür und einem zugewandten Herzen. Zu ihm können wir kommen, wenn alle anderen Türen verschlossen sind. Egal was wir mitbringen, vorzuweisen haben oder wo wir einen Mangel wahrnehmen. Gott wird niemanden abweisen. Er nimmt uns an. Er ist nur ein Gebet weit von uns entfernt, immer ansprechbar. Das lässt aufatmen und erfüllt uns mit Hoffnung.

Als Jesus diesen Satz sagte, waren fünftausend Menschen zu ihm gekommen. Mit großen Augen und offenem Mund lauschten sie seinen Worten. Er öffnet sich für sie und predigt ihnen Gottes Liebe. Auf dem Weg zu Jesus hatten sie vergessen, sich ausreichend Proviant mitzubringen. Er sieht die Not der Menschen und breitet die Arme aus, um alle anzunehmen. Jesus macht sie alle satt mit dem wenigen, was sie haben. Körperlich sind sie gesättigt. Aber so wirklich haben sie Jesus nicht verstanden. Sie wollen ihn zu ihrem König machen. Aber Jesus ist kein irdischer König.

Unsere Situation ist anders als die der Menschen, die direkt zu Jesus kommen konnten: Wir leben in Deutschland in einem freien Land mit gutem Wohlstand und genügend Nahrung. Wir haben Möglichkeiten, von denen die Menschen zu Jesu Zeiten nicht einmal träumen konnten.

Aber auch in unserer Zeit sind viele Menschen Suchende. Sie hungern nach einer Sättigung, die kein normales Nahrungsmittel stillen kann. Jesus lädt uns immer wieder neu ein, indem er sich als Sohn Gottes offenbart.

Jesus spricht auch heute zu uns: *„Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben. ... Alles, was mir der Vater gibt, wird zu mir kommen, und wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“*

Jesus hat die Arme ausgebreitet, um uns alle willkommen zu heißen. Er nimmt jede und jeden von uns an und auf. Er will und wird uns in die Arme schließen.

Ihr Pfarrer Burkhard Nitzsche

## Kinderseite



The poster features a yellow background with green trees and a red sun. In the center, a cartoon illustration shows two children, a boy and a girl, standing in a doorway. The boy is holding a red bag, and the girl is pointing towards the entrance. Below the illustration, the text reads: "Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." and "Johannes 6,37".

**Kinderbibeltag**

AM  
**15.02.2022**

8:00 - 15:30 UHR IM  
DIAKONIE- UND  
KIRCHGEMEINDE-  
ZENTRUM IN COPITZ

KOSTEN: 3€ PRO  
KIND

Gemeinsam wollen wir  
singen, spielen, basteln  
und natürlich etwas über  
Gott erfahren.  
Mittagessen wird es auch  
geben!  
Melde dich an bis 11.02.22  
bei Deborah Grässer!!!

### AUFRUF!

Vom 4.-6. April sollen nachmittags im DKZ Copitz die Legotage stattfinden. Dort können Kinder der 1.-6. Klasse unter Leitung von Michael Kaufmann aus dem Evangelisationsteam anhand von Lego eine Bibelgeschichte auf neue Art kennenlernen.

DAZU BENÖTIGEN WIR BESONDERS FÜR AUF- UND ABBAU VIELE HELFER. WIR WÜRDEN UNS FREUEN, WENN UNS VIELE FREIWILLIGE UNTERSTÜTZEN. MELDET EUCH DAFÜR BITTE BEI DEBORAH GRÄSSER

**LEGO TAGE** 04. - 06.  
April  
2022

## Sternsingen –im Jahr 2022

Durch die aktuellen Corona-Bedingungen konnten leider auch in diesem Jahr keine Besuche der Sternsinger in den Häusern unserer Orte stattfinden. Deshalb haben wir Spendenbriefe an Gemeindeglieder und andere Unterstützer unserer Aktion geschickt, die uns von früheren Aktionen her bekannt waren.



Am 9. Januar 2022 haben wir den Gottesdienst zum Empfang der Sternsinger in der Liebethaler Kirche unter dem Thema „Gesund werden – Gesund bleiben“ gefeiert, dieser wurde maßgeblich von Konfirmanden ausgestaltet.

### Herzlichen Dank

den Mitwirkenden am Gottesdienst und allen Spendern. Zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes lag das Spendenergebnis bei **1.997 €**.

## Aus der Jugendarbeit

Aufgrund der aktuellen Coronasituation ist es nach wie vor schwierig, zu planen und Veranstaltungen/Formate der Jugendarbeit stattfinden zu lassen. Dies betrifft die Arbeit in der Jungen Gemeinde, aber auch bei TEN SING Pirna und im Konfirmandenprojekt. Durch die sich ständig verändernden Bedingungen bin ich, gemeinsam mit Louis Engelhardt (FSJ) und Tobias Klör (Jugendpraktikum), auf dem Weg, unsere Formate anzupassen, zu verändern oder gar Neues entstehen zu lassen. Daher möchte ich an dieser Stelle nicht auf Terminpläne der Jungen Gemeinde, von TEN SING oder dem Konfirmandenprojekt aufmerksam machen, sondern folgendes zu betonen: Jugendlichen sowohl sozial, als auch geistlich eine Heimat bzw. ein Anlaufpunkt geben, ist gerade jetzt wichtiger denn je. Die Jugendarbeit der Kirchengemeinde möchte dies auch weiterhin sein und bieten können. Natürlich stets im Sinne der Maßnahmen, aber immer mit der klaren Kommunikation nach außen: „Wir sind für dich da!“

Denn nur so gehen wir miteinander und mit Gott durch diese Pandemie.

Gemeinediakon Daniel Gräber

**Passionsandachten, vom 2. März bis 14. April 2022,  
donnerstags 19.30 Uhr in unseren Kirchen in Graupa oder Liebethal.**

**„Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand!“**



Vierzig Tage fasten! Ob ich das schaffen kann? Die Antwort steckt im diesjährigen Fastenmotto: Üben! In den „Sieben Wochen ohne Stillstand“ wollen wir Sie ermutigen, Neues auszuprobieren. Manchmal gelingt nicht alles sofort, aber es ist gut, sich auf den Weg zu machen! Üben ist Bewegung. An jedem Tag, in jeder Situation. Und „7 Wochen Ohne“ ist

das Trainingslager dafür.

Die Fastenzeit bezieht sich auf Jesu vierzig Tage in der Wüste. Er stieg aus dem „normalen“, üblichen Leben aus, um sich darüber klarzuwerden, ob er dem Weg Gottes folgen könne oder wolle. Jesus übte Enthaltbarkeit nicht um ihrer selbst willen. Er trainierte.

Manches aber kann ich nicht für mich allein üben. Kritik zum Beispiel. Es ist gut, wenn wir das unseren Mitmenschen gegenüber tun. Und es hilft, wenn wir den Sinn dieser Formulierung verstehen: Unsere Meinung zum Tun und Denken unserer Nächsten ist keine absolute, starre Besserwisserei. Wir äußern Kritik, weil wir Bewegung in Beziehungen ersehnen. Und dazu gehört auch, dass wir Geduld üben, wenn uns die oder der Nächste widerspricht.

An sechs Abenden, jeweils donnerstags, um 19.30 Uhr, werden wir in unserer Gemeinde, zwischen den Kirchen Graupa und Liebethal wechselnd, die Themen der Evangelischen Fastenaktion erleben.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

## Aus dem Kirchenvorstand

In seiner Dezembersitzung hat sich der Kirchenvorstand noch einmal detailliert mit allen Planungen und Festlegungen für die Weihnachtsgottesdienste befasst. Im Zusammenhang mit unserem Kirchnerseminar hatte uns unser Baupfleger Herr Richard Flache auf Details zu Arbeits-, Sicherheits- und Brandschutz hingewiesen, die kontinuierlich zu beachten sind. Auch das gehört zu den Aufgaben eines Kirchenvorstandes.

Die Steuerung für den Linearantrieb der Liebenthaler Glocken ist in die Jahre gekommen. Die damalige Relaisschaltung wird durch eine elektronische Steuerung ersetzt. Dieser berührungslose Antrieb ermöglicht ein weiches und schonendes Läuten im Blick auf Glocke und Glockenstuhl. Die modernisierende Reparatur in Höhe von 3.272,75 € wird zu zwei Dritteln durch die Landeskirche finanziert.

In der Januarsitzung stand der Rückblick auf die Weihnachtsgottesdienste und -aktionen im Mittelpunkt. Der Kirchenvorsand hat den Kirchgeldbeschluss für 2022 getroffen, wonach die bestehenden Kirchgeldsätze unverändert weiter gelten. Außerdem sind weitere Schritte für den Aufbau eines Fahrdienstes zu den Gottesdiensten unserer Gemeinde besprochen worden. Darüber werden wir weiter informieren.

## Aus dem Kirchengemeindebund

Der Vorstand des Kirchengemeindebundes hat auch in den Monaten September bis Dezember kontinuierlich an seinen Aufgaben gearbeitet und sich teils zu Präsenzsitzungen treffen können, teils per Videokonferenz getagt. In nahezu jeder Sitzung hat sich der Vorstand mit Personalfragen beschäftigt - in grundsätzlichen Fragen wie etwa zur Einführung einer digitalen Arbeitszeiterfassung oder auch zu einzelnen Anstellungsfragen. Dazu kann aus Gründen des Datenschutzes hier natürlich nicht berichtet werden. Generell gesehen sind die in unserem Kirchengemeindebund verbundenen Gemeinden auf einem Weg zueinander unterwegs. Der Kirchengemeindebund hat Beschlüsse zu einer Reihe von Baumaßnahmen getroffen, die geplant oder schon im Gange sind, so zu einer Instandsetzung des Glockenturms in Pirna-Sonnenstein (19.000 €) und der Beantragung eine Außensanierung der Wilschdorfer Kirche über eine LEADER-Förderung (ca. 187.900 €).



Als äußerlich sichtbares Zeichen hat sich der Kirchengemeindebund auch ein gemeinsames Logo gegeben, das von Anke Albrecht (Pirna) und Anke Eichler, der Verwaltungsleiterin des Kirchengemeindebundes, entwickelt und in fünf Versionen vorgestellt wurde. Die Wahl fiel auf die hier gezeigte Version. Das Logo in hellem Grün und hellem Blau hat in seiner Mitte ein Kreuz als Christuszeichen, das zugleich als die Elbe und die umliegenden Gemeinden

gesehen werden kann. Am Fuß des Kreuzes ist der Name des Kirchgemeindebundes angeordnet, der zusammen mit dem blauen senkrechten Balken auch als Kirchengebäude verstanden werden kann – mit einer sehr großen Wetterfahne, um die Richtung des Weges zu bestimmen. Der offene zweifarbig verschlungene Kreis um das Kreuz und den Schriftzug verhindert, dass das Logo auseinanderfließt und verdeutlicht die Zusammengehörigkeit unserer Gemeinden. Der Kreis ist offen und hält auch zusammen. Er ist mehrfarbig und nimmt noch einmal die Elbe und die umgebende Landschaft auf, in der unsere Gemeinden angesiedelt sind. Der Kreis gibt außerdem das O von **O**berelbe und zusammen mit dem Kreuz das P von **P**irna wieder und verleiht dem Logo viel Dynamik.

Die Pfarrer und Pfarrerinnen des Kirchgemeindebundes haben sich darauf verständigt, dass im Jahr 2022 der Predigttausch der Pfarrer über das bisher gewohnte Maß hinaus geschieht. Die Pfarrer aus dem Bereich Pirna werden also auch in der Philippusgemeinde Lohmen und in der Kirchgemeinde Dittersbach-Eschdorf zu erleben sein und umgekehrt. Die Pfarramtsleitung des Kirchgemeindebundes wechselt am 1. Januar 2022 von Pfarrer Cornelius Epperlein, der sich in der bisherigen Aufbauphase des Kirchgemeindebundes für das gemeinsame Vorhaben eingesetzt hat, an Pfarrer Burkhard Nitzsche.

Wir danken Pfarrer Epperlein ausdrücklich für die systematische, konstruktive und geduldige Gestaltung dieses Prozesses. Im Zusammenwachsen unserer fünf Kirchgemeinden liegt noch viel vor uns. Das ist allen Beteiligten klar. Aber mit jedem kleinen Schritt kommen wir mehr zueinander.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

## Krippenfiguren aus Pappmaché



Im Gemeinderaum Liebethal waren über Weihnachten lebensgroße Krippenfiguren aus Pappmaché zu sehen, die uns von Prof. Klaus-Michael Stephan (\*20.9.1941) zuletzt Dozent an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, seit 2006 im Ruhestand, zur Verfügung gestellt hat.

Nach einer Lehre als Holzbildhauer und Theaterplastiker, studierte Klaus-Michael Stephan an der Hochschule für Bildende Künste Dresden bei Gerd Jaeger, Herbert

Naumann und Helmut Schwager und war dort Assistent, Oberassistent, Dozent und seit 1992 Professor. Die lebensgroßen Krippenfiguren kommen aus einer frühen Schaffensphase von Prof. Klaus-Michael Stephan.

## Gemeindeleben

<b>Gottesdienst</b>	Dienstag, 10.30 Uhr 15.02./ 01.03./ 15.03./ 29.03.2022 über Hausfunk	Diakonisches Altenzentrum
<b>Stunde der Gemeinde</b>	nach Absprache	Diakonisches Altenzentrum
<b>Bibelstunde</b>	Donnerstag, 15.45 Uhr	Diakonisches Altenzentrum
<b>Seniorenkreis Graupa</b>	Pausiert. Neubeginn nach telefonischer Information.	Pfarrhaus Graupa
<b>Fraudienst Liebenthal</b> (offen auch für Männer)	Pausiert. Neubeginn nach telefonischer Information.	Gemeinderaum Liebenthal
<b>Liebenthaler GrundGedanken</b>	nach Absprache	Gemeinderaum Liebenthal
<b>Junge Gemeinde</b>	nach Absprache	Pfarrhaus Graupa
<b>Konfirmanden</b> Klasse 7 + Klasse 8	nach geltendem Plan	Marienkirche Pirna
<b>Christenlehre</b> Klasse 1 bis 3 und Klasse 4 bis 6	nach Absprache	Pfarrhaus Graupa
<b>Posaunenchor</b>	nach Absprache	Pfarrhaus oder Kirche Graupa
<b>Kreativtreff Graupa</b>	Letzter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr 26.01./ 23.02./ 23.03.	Pfarrhaus Graupa



Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Graupa-Liebenthal

# Unsere Gottesdienste

06.02. Sonntag 4. So. vor der Passionszeit	<b>10.30 Uhr Gottesdienst in Liebenthal</b> Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
13.02. Sonntag Septuagesimä	<b>9.00 Uhr Gottesdienst in Graupa</b> Superintendentin Brigitte Lammert Kollekte: eigene Gemeinde
20.02. Sonntag Sexagesimä	<b>10.00 Uhr Gottesdienst in Liebenthal</b> Pfarrer Cornelius Epperlein Kollekte: Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge
27.02. Sonntag Estomihi	<b>9.00 Uhr Gottesdienst in Graupa</b> Pfarrer Michael Schleinitz Kollekte: eigene Gemeinde
03.03. Donnerstag	<b>19.30 Uhr Passionsandacht</b> in der Kirche Graupa
06.03. Sonntag Invocavit	<b>10.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der Kirche Liebenthal</b> Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Weltgebetstagsprojekte
10.03. Donnerstag	<b>19.30 Uhr Passionsandacht</b> in der Kirche Liebenthal
13.03. Sonntag Reminiszere	<b>9.00 Uhr Gottesdienst in Graupa</b> Pfarrer Andreas Günzel Kollekte: Kongress und Kirchentagsarbeit– Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit
20.03. Sonntag Okuli	<b>10.30 Uhr Gottesdienst in Liebenthal</b> Superintendentin Brigitte Lammert Kollekte: eigene Gemeinde
24.03. Donnerstag	<b>19.30 Uhr Passionsandacht</b> in der Kirche Graupa
27.03. Sonntag Lätare	<b>9.00 Uhr Partnerschaftsgottesdienst Südafrika</b> in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Lutherischer Weltdienst
31.03.	<b>19.30 Uhr Passionsandacht</b> in der Kirche Liebenthal



03.04. Sonntag Judica	<b>10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Liebethal</b> Pfarrer Michael Schleinitz Kollekte: eigene Gemeinde
07.04. Donnerstag	<b>19.30 Uhr Passionsandacht</b> in der Kirche Liebethal
10.04. Sonntag Palmarum	<b>9.00 Uhr Gottesdienst</b> in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde



## Willkommen zum Weltgebetstag aus England, Wales, Nordirland!

Werden auch Sie Teil der weltweiten Gebetskette rund um den ersten Freitag im März 2022.

Gebete, Lieder und Texte haben Frauen aus England, Wales und Nordirland zusammengestellt, ihr Thema: „**Zukunftsplan: Hoffnung**“.

Hoffnung gibt uns, ob vor Ort in der Kirchengemeinde, ob Online, vor dem Fernseher, ob bei einer Open-Air-Andacht oder einem Stationen-Weg:

### **Der Weltgebetstag 2022 findet statt!**

Wie im Jahr 2021 trotzten die engagierten Weltgebetstags-Gruppen vor Ort den Widrigkeiten der Corona-Pandemie und entwickeln kreative Ideen, gesund und sicher miteinander zu beten.

**Wir feiern Weltgebetstags-Gottesdienst  
in der Kirche Liebethal,  
am Sonntag, dem 6. März 2022, um 10.30 Uhr**

**Sie alle sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!**



## **Ökumenische Bibelwoche 2022** – **Mit Gottes Auge sehen**

In der Bibelwoche geht es um die tröstliche und ermutigende Zusage von Daniels Bewahrung in der Löwengrube und weitere hochaktuelle Fragen:

Hält Gott auch in Krisenzeiten die Fäden in der Hand?

Wie passt unsere gegenwärtige Krise zu Gottes Botschaft?

Das Buch Daniel hat Geschichten von großer Tiefe und Kraft, die Hoffnung auch in schweren Zeiten wachhalten.

Vom 14.-18. März 2022 treffen wir uns jeden Abend um 19.30 Uhr im Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Copitz, Schillerstr. 21a.

Für eine Stunde wollen wir in der Bibel lesen, Impulse der jeweiligen Gruppen empfangen und ins Gespräch kommen. Sie sind herzlich eingeladen.



## GEMEINSAM TÜREN ÖFFNEN

... zu Beratung, Begegnung und Begleitung

Spendenaufruf

für Menschen mit Behinderungen

[www.diakonie-sachsen.de/online spende](http://www.diakonie-sachsen.de/online spende)

In der Zeit vom 12. bis 21.11.2021 wurden, im Rahmen der **Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen** auch in unserer Gemeinde, insgesamt 914,28 € zugunsten der Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen gesammelt.

Herzlichen Dank allen die gegeben haben!

Edith Wenzel und Christina Seiler, die bei „Wind und Wetter“ mit der Sammelbüchse unterwegs waren, möchten wir an dieser Stelle und im Namen des Diakonischen Werkes Sachsen, ein besonderes DANKESCHÖN aussprechen!

## Unsere Welt – das gefährdete Paradies

Neue Ausstellung im Liebethaler Gemeinderaum

Wir laden ein zur Ausstellungseröffnung am Samstag, dem **19. März 2022 um 15.00 Uhr** mit dem Künstler Prof. Eckart Haupt aus Dresden.



Prof. Haupt ist uns seit längerem als Musiker ein Begriff. Über viele Jahre gestaltete er den musikalischen Gottesdienst am zweiten Weihnachtstag in der Liebethaler Kirche. Auch das Benefizkonzert zum Abschluss der Kirchensanierung in Liebethal vor zehn Jahren ist in bleibender Erinnerung.

Als Professor der Dresdner Musikhochschule und Musikwissenschaftler von internationalem Ruf zählt er zu den führenden Flötisten der Gegenwart.

2010 promovierte er zum Doktor der Philosophie, er hielt Vorlesungen an Universitäten in Deutschland, Tschechien, den USA und in Japan. Durch eine Zufallsbegegnung auf dem Liebethaler Friedhof erfuhren wir von ihm, dass er auch in der Bildenden Kunst aktiv ist.

Wir freuen uns sehr, dass wir nun einige seiner Werke in unserem Liebethaler Gemeinderaum zeigen dürfen und sind gespannt auf die Begegnung mit einem bemerkenswerten Künstler.

Arbeitskreis „Offene Kirche Liebethal“

## Der Posaunenchor in der Advents- und Weihnachtszeit 2021:

So viele Orte und so viele Menschen, die uns zugehört und mitgesungen haben...



...und so viel Kollekte, die Sie alle in unsere Spendenbüchse gegeben haben: 1070 € + 150 € Kollekte zum Gottesdienst im Radeburg. 600 € davon haben wir weitergegeben an Brass for Peace. Dieser Verein leistet friedensstiftende Bläserarbeit in Palästina und wird mit jugendlichen Bläsern im Sommer bei uns im Jugendgästehaus Liebethal zu Gast sein. Wir erzählen mehr davon in einem der folgenden Gemeindebriefe.

Herzlichen Dank allen Gebenden und ein gesegnetes Neues Jahr!

Wiebke Groeschel.

## Danke, für den besonderen Heiligen Abend 2021

Beim zweiten Corona-Weihnachten hatten wir mehr Glück als im vergangenen Jahr. Das elektronische Anmeldesystem, das auf Anregung des Kirchenvorstandes entwickelt wurde, hat zur Planung der Christvespern gute Dienste geleistet und ist in Zukunft auch für andere Veranstaltungen einsetzbar. Herzlichen Dank den jeweils vier ehrenamtlichen Kirchnern für jede Christvesper, die die Anmeldungen und Nachweise am Eingang kontrolliert, die Besucher zu ihren Plätzen geführt und den Überblick bewahrt haben.



Unvergesslich wird uns der Auftritt von Manfred Mausohr bleiben. Herzlichen Dank den Krippenspielern, die sich trotz komplizierter Bedingungen bei Probe und Auf-führung auf dieses Vorhaben eingelassen haben – sowohl in Graupa als auch in Liebethal.

**Sendung und Segen**

Der Gott allen Trostes,  
der Gott aller Verheißungen,  
der lebendige Gott geleite uns auf unseren Wegen.

Er öffne uns die Tür zu neuem wirklichen Leben  
Er stärke unsere Hoffnung und überrasche uns  
immer wieder mit seiner Gegenwart.  
Er zeige uns die Richtung, ihn zu suchen und zu finden.

Gott sei für uns da mit seiner Liebe,  
heute, morgen und alle Zeit.  
So segne uns der dreieinige Gott,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

**Orgelnachspiel – dabei Auszug**

**Besetzung Christvesper 16:30 Uhr**

Maria	Jette Buch	0151
Josef	Leopold Gräfe	03501
Hirte	Niklas Stutzer	0163
Engel	Paula Staps	0162
Weiser	Helene Sinoek	0152

< Ein solches Foto (Coronatests liegen auf dem Blatt mit dem Weihnachtssegens, unmittelbar vor dem Beginn der Christvesper) wird hoffentlich für immer historisch bleiben.

Vielen Dank an Florentin Aehnel, der die Übertragung der Graupaer Christvespern ins Freie möglich gemacht hat – für den Fall, dass sich eine größere Zahl unangemeldeter Gäste eingestellt hätte.

Alle Mitwirkenden und Besucher haben durch ein besonnenes und rücksichtsvolles Verhalten dafür gesorgt, dass die Weihnachtsbotschaft auch im Jahr 2021 zu den Menschen in unseren Orten gekommen ist.

Pfarrer Burkhard Nitzsche



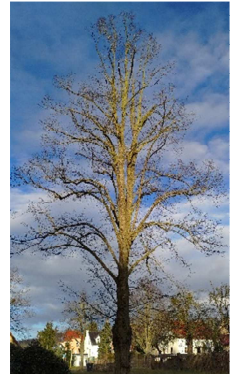
## Schutz und Entwicklung des Baumbestandes unserer Kirchgemeinde

„Warum haben unsere Bäume denn Nummern bekommen?“ – So wurde ich kürzlich einmal gefragt, und vielleicht ist Ihnen diese Frage ja auch schon einmal durch den Kopf gegangen?

Im Jahr 2021 hat der Kirchenvorstand die Erstellung eines Baumkatasters verbunden mit einer professionellen Baumkontrolle durch einen zertifizierten Baumkontrolleur veranlasst. Insgesamt 210 Bäume ab einer bestimmten Größe wurden mit einer Baumnummer versehen, in einem entsprechenden Lageplan verzeichnet und ihr Zustand in einem Baumdatenblatt erfasst. Neben der Baumart sind dort Alter, Höhe, Kronen- und Stammumfang sowie der jeweilige Pflegebedarf wie z.B. Totholzentfernung oder zu entfernender Fremdbewuchs durch Misteln u.a. eingetragen. Gerade der Fremdbewuchs durch Misteln ist in den letzten Jahren zu einem ernsthaften Problem geworden. Die starke Zunahme des Mistelbefalls in unserer Region hat zu einem erhöhten Pflegebedarf geführt. Eine Vernachlässigung des Mistelbefalls kann zum Absterben auch großer und alter Bäume führen.



Mit der entsprechenden Baumpflege durch eine Fachfirma wurde begonnen. So leisten wir unseren Beitrag zum Erhalt unserer Großbäume, aber auch zur Verkehrssicherungspflicht.



Linde, an der Nordseite der Kirche Graupa

< vorher und nachher >

Neupflanzungen erfolgten in den letzten Jahren auf den Liebethaler Friedhöfen. Für den denkmalgeschützten Graupaer Friedhof wurde eine Landschaftsarchitektin mit der Entwicklung einer neuen Friedhofskonzeption beauftragt, anknüpfend an die Konzepte von Rudolf Kolbe aus den Jahren 1939 und 1946. Dabei soll besonders auch die Neupflanzung von Bäumen geplant werden. In den letzten Jahren mussten immer wieder abgestorbene Bäume gefällt werden. Auch der markante Eschen-Ahorn im Eingangsbereich des Friedhofs musste im Blick auf die Verkehrssicherheit kürzlich entnommen werden – natürlich mit Fällgenehmigung.

Der älteste und bemerkenswerteste Baum ist die Stiel-Eiche hinter der Liebethaler Kirche, mit einer Höhe von 27 Metern, einem Kronenumfang von 29 Metern, einem Stammumfang von 515 Zentimetern und einem geschätzten Alter von 200 Jahren, hier auf einem historischen Foto von 1998. >



(M.P.)

Allen die dabei waren, ist die Rüstzeit in Schmochtitz im Herbst 2021 sicher noch in guter Erinnerung.  
Deshalb haben wir die nächste Rüstzeit geplant!

**Herzliche Einladung zur Rüstzeit  
im Brüderhaus Martinshof,  
in Rothenburg O.L.  
vom 30. September bis 2. Oktober 2022!**



Im diakonischen Auftrag und mit christlichen Werten stehen im Martinshof die Mitarbeiter Menschen zur Seite, die Begleitung, Förderung und Zuwendung in besonderer Weise brauchen.



Der Martinshof ist eine Stätte der Begegnung und liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend, so dass auch vielfältige Ausflugsmöglichkeiten in die Umgebung möglich sind.  
Auf uns wartet, direkt an der polnischen Grenze im Neißetal, ein modern saniertes Brüderhaus für erholsamen Aufenthalt.

[www.diakonie-st-martin.de](http://www.diakonie-st-martin.de)

Am besten, Sie schreiben sich den Termin gleich in den Kalender oder noch besser: Gleich im Pfarramt anmelden.

---

**Sei mir gnädig, Gott, sei mir gnädig!  
Denn auf dich traut meine Seele. Psalm 57, 2**  
(Herrnhuter Losung am 4. Januar 2022)

Wir nehmen dankbar Abschied von Monika Tünnermeier, geb. Zschernig sie verstarb in den Abendstunden des 4. Januar 2022, im Alter von 81 Jahren. Monika Tünnermeier war in unserer Kirchgemeinde gegenwärtig, großzügig und sich aufmerksam um andere sorgend. Sie verteilte Gemeindebriefe von „Graupa bis Melle-Oldendorf“, war im Seniorenkreis aktiv, bei Rüstzeiten dabei und begleitete als Kirchnerin viele Jahre Gottesdienste. Gutes Miteinander lag ihr am Herzen. Sie konnte sich auf Menschen einlassen, zuhören, sich mitfreuen oder trösten, ihr zu begegnen und mit ihr ins Gespräch zu kommen, war eine Bereicherung. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen, die um sie trauern. Im Vertrauen auf den großen barmherzigen Gott, geben wir sie in seine guten Hände. Amen.

## Fürbitten



getauft wurde  
Lina, 4 Monate, aus Graupa

Denn er hat seinen Engeln befohlen,  
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

Psalm 91, 10

In unserem Gebet denken wir an Gemeindeglieder, die in den Monaten  
Dezember und Januar einen besonderen Geburtstag feierten

Der du allein der Ewge heißt und Anfang, Ziel  
und Mitte weißt im Fluge unsrer Zeiten:  
bleib du uns gnädig zugewandt und  
führe uns an deiner Hand, damit wir sicher schreiten.

Jochen Klepper (EG 64, 6)



wir denken an die verstorbenen  
Gemeindeglieder

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln

Psalm 23, 1

---

Wir möchten Sie gern weiterhin über Freud und Leid in unserer Gemeinde informieren  
und bitten Sie, uns mitzuteilen, wenn Sie das für sich persönlich nicht wünschen.

<b>Pfarramt der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal</b>	
Borsbergstr. 32, 01796 Pirna OT Graupa	Telefon: 03501 54 82 42 Fax: 03501 54 67 64
<u>Sprechzeit der Pfarramts- und Friedhofsverwaltung im Pfarrhaus Graupa:</u> jeden <b>Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr</b> (und nach Vereinbarung) Ansprechpartner: Magret Gärtner und Matthias Piel kg.graupa_liebethal@evlks.de www.kirche-graupa.de oder www.kirche-liebethal.de	
Pfarrer Burkhard Nitzsche KV-Vorsitzender Armin Groß Gemeindepädagoge Daniel Gräßer Gemeindepädagogin Deborah Gräßer Matthias Piel (Verwaltungsmitarbeiter)	03501/ 54 67 65 burkhard.nitzsche@evlks.de 03501/ 5478017 armin.gross@evlks.de 0174 / 6765903 daniel.graesser@evlks.de 01578 / 429 44 84 deborah.graesser@evlks.de matthias.piel@evlks.de
<u>Bankverbindung der Kirchgemeinde:</u> Empfänger: Kassenverwaltung Pirna <u>Verwendungszweck: GR 2621</u> (bitte unbedingt angeben)	BIC GENODED1DKD IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
<b>Superintendentur Pirna</b>	<b>Krankenhausseelsorge</b>
Rosa-Luxemburg-Str. 29, 01796 Pirna Tel.: 03501/461 24 21 Fax: 461 24 25 Email: <a href="mailto:suptur.pirna@evlks.de">suptur.pirna@evlks.de</a>	im Krankenhaus Tel.: 1899 von außerhalb: Tel. 03501/7118 1899 PfarrerIn i. R. Monika Schlegelmilch und Pfarrer i. R. Burckhard Schulze
<b>Telefonseelsorge</b>	<b>Diakonisches Werk</b>
evangelisch: Tel. 0800 1110111 katholisch: Tel. 0800 1110222	Geschäftsstelle: Tel. 03501/5601-0 Altenzentrum Graupa: Tel. 03501/5430 Ehe-, Familien- & Lebensberatung, Erziehungs- & Schwangerschafts- konfliktberatung: Tel.03501/470030 Suchtberatungsstelle: Tel. 03501/528646
<b>Seelsorgetelefon Pirna</b>	
In dringenden Anliegen erreichen Sie einen Pirnaer Pfarrer unter Tel. 0170/6500294	
Redaktion: Magret Gärtner, Daniel Gräßer, Deborah Gräßer, Wiebke Groeschel, Uta Haasemann, Irina Hradsky, Burkhard Nitzsche, Matthias Piel Fotos: Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik gGmbH, Neukirchener Verlag und privat <b>Redaktionsschluss:</b> 17.01.2022 <b>Druck: Saxoprint DD</b> <b>Auflage: 800 Exemplare</b>	

**Jahreslosung 2022**  
**Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt,**  
**den werde ich nicht abweisen.“**  
 Johannes 6,37